



2. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die bisherige Eisentwicklung

Die Eislage hat sich in der vergangenen Woche kaum verändert. In geschützten Schärengebieten der südlichen Bottenwiek und Norra Kvarkens hat sich Neueis gebildet und in den inneren Schären der nördlichen Bottenwiek hat die Eisdicke örtlich zugenommen.

Aktuelle Eislage (21./22.11.2021)

Bottenwiek: In den nördlichen, inneren Schären befindet sich zumeist Neueis, örtlich aber auch schon dünnes, ebenes Eis. In den Schären der südlichen Bottenwiek und Norra Kvarken kommt vor allem an der Ostküste Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: Keiner

Schiffahrtsbeschränkungen bestehen noch nicht

Aussichten für die 46. KW (22.11.2021 – 28.11.2021)

Bei Lufttemperaturen leicht unter 0 °C wird sich zu Wochenbeginn geringfügig neues Eis bilden. Ab Mitte der Woche werden deutlich fallende Temperaturen erwartet, in der westlichen Bottenwiek örtlich auch strenger Frost, so dass zum Wochenende mit vermehrter Eisbildung, insbesondere in den Schären und küstennahen Gebieten, zu rechnen ist.

Kurzer Blick auf die Pole

In der Arktis nimmt die Vereisung entlang der Seewege der Nordwestpassage und Nordostpassage langsam zu. Im europäischen Bereich liegt die südliche Eisgrenze bei ungefähr 77° N. Weiter südlich und westlich von Nowaja Semlja ist es auf See zumeist eisfrei. Östlich von Nowaja Semlja befindet sich zumeist sehr dichtes junges Eis, in der Ostsibirischen See aber auch einjähriges Eis. Entlang der Nordwestpassage kommt zumeist junges Eis, örtlich aber auch dickeres Eis vor.

In der Antarktis schreitet der saisonale Eisrückgang weiter voran und im Bereich der nördlichen Antarktischen Halbinsel, Ziel der meisten Kreuzfahrten, sind einige Gegenden schon mit Schiffen auch geringerer Eisklassen befahrbar.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff